

Presse- Info

Januar 2019

Michael Kilian



Information des Forstbezirks Staufen

Die überdurchschnittlichen Temperaturen und die lange Trockenheit des vergangenen Jahres haben zu erheblichem Befall durch Borkenkäfer an Tannen und Fichten geführt, die über den Sommer und Herbst 2018 nicht mehr vollständig aufgearbeitet werden konnten. Durch die hohen Temperaturen bis in den Oktober hinein, kam es noch im Herbst zu einem frischen Befall an Tanne und Fichte. In der Folge haben viele Käfer sowohl in stehenden, noch gesund scheinenden Bäumen als auch im Boden überwintern können.

Die vor allem auf trockenen und warmen Standorten wachsenden Tannen und Fichten in den unteren Lagen des Schwazwaldrandes – im Sulzbachtal sind das die Bereiche zwischen Kastelberg und Waldkurhaus, aber auch der Bereich Bannholz, Laufener Wald und Bubenberg - sind durch die Trockenheit und Hitze der letzten Jahre deutlich geschwächt. Daher ist die Gefahr eines fortgesetzten Borkenkäferbefalls in diesem Jahr weiterhin sehr hoch. Waldschutzexperten warnen vor einer „**ausgesprochen kritischen Borkenkäferlage**“.

. Die Schäden an der Tanne erkennt man an der rötlichbraun verfärbten Krone. Meist finden sich im Umkreis dieser Bäume weitere befallene Tannen, bei denen der Käfer noch in einem früheren Entwicklungsstadium ist. Diese Bäume weisen – meist auf der Nordseite – Bohrlöcher und Harzfluss auf.

Zur Verhinderung weiterer gravierender Schäden ist daher die Durchführung von rechtzeitigen Vorsorgemaßnahmen besonders wichtig. Es muss dieses Jahr erneut versucht werden, möglichst viele befallene Bäume noch vor Beginn des Schwärmflugs – je nach Witterungsverlauf – ab März/ April aufzuarbeiten. Daher werden in den genannten Bereichen in den nächsten Wochen erhebliche Holzeinschläge erforderlich werden. Nach ersten Schätzung werden wohl 1.000 bis 1.500 Fm Tannenschadholz zum Einschlag kommen. Diese Maßnahmen werden zu deutlichen Veränderungen der Waldbilder im Sulzbachtal führen. Während der Erntemaßnahmen müssen die Waldwege aus Sicherheitsgründen für alle Waldbesucher zumindest zeitweise gesperrt werden ! Auch werden die Waldwege nach der Holzernte und durch den Abtransport der Hölzer verschmutzt und beschädigt sein. Wir bitten die Bevölkerung hierfür um Verständnis. Wir

werden uns bemühen, die Einschlagsmaßnahmen blockweise so zu durchzuführen und zu beschildern, dass die Beeinträchtigungen für den Erholungsbetrieb so gering wie möglich gehalten werden können. Auch werden die Wege nach dem Abtransport der Holzlager schnellstmöglich wieder hergerichtet.

Für alle weiteren Fragen steht Ihnen der Forstbezirk Staufen unter der Telefonnummer 0761-2187-5131 oder per Mail gerne zur Verfügung.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich Forst
Hauptstraße 11, 79219 Staufen
Tel.: +49 761 2187 5131 <mailto:forst.staufen@lkbh.de>

<http://www.breisgau-hochschwarzwald.de>